

Liebe Freunde und Helfer, liebe LeserIn!

Das Ende des Jahres ist wieder der Moment um ein wenig zu reflektieren, was dieses Jahr geschah, was ist erreicht worden, wo sind uns Fehler unterlaufen, was sollte sich ändern und wovon träumen wir.

Ganz herzliche Grüße von uns allen und ein Danke für euer Interesse an dem Schulprojekt, unserem Dienst und Leben hier. In meinem Urlaub konnte ich in vielen Begegnungen und Gesprächen merken, wie Ihr mit dem Schulprojekt verbunden seid. Eure Auf- und Annahme, Eure Freundschaft hilft mir sehr und lässt mich Kraft tanken (was ja im Urlaub nicht verboten ist). Auch Eure Großherzigkeit hilft dem Schulprojekt sehr.

Wie ich im vorigen Rundbrief vermutete, haben sich 600 Schüler für dieses Schuljahr matrikuliert, von denen 369 eine Unterstützung von Österreich (Förderverein) bekommen. Ich habe versucht bei unserer Dankmesse in der UNO-City-Kirche darzustellen, wie wichtig und NOTwendig diese Hilfe ist und auch bemerkt, dass im Großen und Ganzen die Resultate (Zeugnisse) der geförderten Schüler sehr gut bis gut sind.

Seit dem letzten Rundbrief gab es einige Events z.B.: Expoferia, dia de Austria, Einkehrtage für Eltern und Schüler und zuletzt las Olympiadas (Schulolympiade). Nicht eingeplant waren die Erdbeben, die uns wieder Angst machten und die Schwierigkeiten mit unserem ISO 9001 Certificat, bedingt durch den permanenten Personalwechsel. Aber jetzt zu den einzelnen Punkten:

Bei der diesjährigen **Expoferia**, zu der wieder andere Schulen aus Pedro Carbo, Eltern und Besucher eingeladen waren, konnten die Schüler der UEEA ihren Lernfortschritt in diesem Schuljahr, in Wort (Vortrag) und Tat (Beispiele) demonstrieren. Auf dem Bild seht Ihr wie die Besucher interessiert dem Vortrag und Ausführungen folgen. Die Expoferia ist eigentlich die Gelegenheit unsere Schule und unsere Einrichtungen gut darzustellen. Das ist, glaube ich, dieses Jahr sehr gut gelungen.



**El día de Austria** (26.10.) wurde wieder ganz groß aufgezogen und ich weiß nicht, ob dieser Tag in Österreich so gefeiert wird wie in unserer Schule. Da kein Chor vorhanden war, durfte ich alleine die Bundeshymne singen, was für mich sehr schön ist, weil ich, trotz der Jahrzehnte hier, Österreich liebe und Österreicher bin. Die Bilder sollen Euch ein wenig an dem Fest teilhaben lassen. Es gab: Gulasch, Palatschinken, Apfelstrudel, Wienerschnitzel, usw.



Mozarts Geburtshaus



Palatschinken



Austriaco

Während meines Aufenthaltes in Österreich, organisierte die Schulleitung einen **Einkehrtag für Eltern**, der sehr gut ankam. Ich war, als ich die Bilder sah, von der Anzahl der Teilnehmer beeindruckt. Sechs Studenten des Priesterseminares von Guayaquil bereiteten das Thema mit unserem Religionsprof. vor und arbeiteten dann in Gruppen mit ihnen. Auf den Bildern seht Ihr eine Gruppe und wie dann zum Schluss berichtet wird.



**Las Olympiadas** (Schulolympiade) sollte am 16. Nov. eröffnet werden, musste aber, da wir um 8:40 ein starkes 6.2 Erdbeben hatten, um eine Woche verschoben werden. Die Olympiaden sind jedes Jahr ein Sportereignis, das von den Schülern, aber auch von den Eltern gerne begangen wird. Es werden die besten aus 12 Sportarten und auch die Elternmannschaften prämiert. Unten seht ihr Bilder von der Eröffnung.



Zu dem oben erwähnten Erdbeben ist zu schreiben, dass zum Glück niemand in der Schule verletzt wurde und alles, zwar nicht so wie bei den monatlichen Katastrophenübungen, aber doch geordnet abgelaufen ist. Das stärkste Nachbeben in der Nacht hatte die Stärke 5,8 und bei den jetzigen „zittern“ wir nur noch zw. Stärke 3,5 und 4,9. Leider sind verdeckte oder noch nicht reparierte Schäden jetzt verstärkt sichtbar geworden und wir sind wieder beim Ausbessern.

Zäh geht es auch bei unseren Bemühungen um den Standard ISO 9001. Da bei diesem Prozess das ganze Personal involviert ist und Schulungen besuchen muss, machen sich die vielen Wechsel beim akademischen Personal bemerkbar. Diese Woche machten wieder 19 unserer Professoren Prüfungen um in den Staatsdienst zu wechseln. Vor Jahren hätte ich bei dieser Meldung noch einen Herzstillstand gehabt, jetzt nehmen wir das gelassener. - Denn das Leben geht weiter.

Aber zu schöneren Themen: Wie schon berichtet, funktioniert das Leitungsteam gut und es arbeitet immer mehr zusammen (es ist aber noch viel Platz nach oben), vor allem wird jetzt die finanzielle Sorge mehr von ihnen mitgetragen. Im Augenblick bereiten sie ein Bingo vor und haben schon eine Menge schöner u. auch wertvoller Preise erschnorrt. Ein Großteil des Personals hat den Hauptpreis gestiftet \$ 800.- in bar. Wenn uns das auch nicht die finanziellen Sorgen abnimmt, so ist es gut, dass sie die Notwendigkeit sehen und mithelfen wollen. Im Bild die Preise: Verstärker, 4 Bügeleisen, Mikrowelle, Toaster, Ventilator... und auch ein Scheck über \$ 800.-



Weil ich schon bei den schönen Dingen bin, im Sommer hatten wir einen speziellen Besuch. Vor 10 Jahren kam Bischofsvikar Dariusz



Schutzki, begleitet von 21 Freunden, die meisten aus seiner Pfarre, um bei uns das Schulgebäude ST. OTHMAR, nicht nur zu finanzieren, sondern auch zum Teil selbst zu bauen. Dieses Jahr besuchten sie uns zum 10jährigen Jubiläum wieder. Mit dieser Gruppe machte ich dann eine kleine Rundreise durch das schöne Ecuador. Danke für Euren Besuch und die schöne gemeinsame Zeit.

Ich hoffe, dass Euch das Lesen einen kleinen Einblick in unsere Freude, Arbeit, Sorgen, Erfolge vermittelt hat und wünsche Euch allen einen wirklich stressfreien, besinnlichen Advent, mit Zeit für Euch, Eure Familie und Eure Freunde.

Es grüßt Euch alle ganz herzlich die UEEA Familie und Euer dankbarer

Liebe Freunde und Förderer der UEEA!

Der Förderverein dankt Dir/Ihnen sehr herzlich für Deine/Ihre wertvolle Hilfe im heurigen Jahr!

**Wir wünschen Dir/Ihnen ein gesegnetes, friedliches und frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018!**

Ihre Unterstützung für die Schülerinnen und Schüler der UEEA überweisen Sie bitte auf unser Vereinskonto bei der Erste-Bank: BIC:GIBAATWWXXX / IBAN:AT252011100004927508 – Im Namen der Schülerinnen und Schüler **herzlichen Dank** dafür!